











# Kampf dem Unfall im Braunkohlenbergbau

## Um „unfallkürzigen“ der Mittwoch, die 6. Abendstunde und der Schichtführer.

Im Braunkohlenbergbau ist die Unfallhäufigkeit im Vergleich mit anderen Bergbauarten außerordentlich hoch. Die Unfallkommission für den Braunkohlenbergbau hat in ihrer letzten Sitzung die Unfallhäufigkeit im Braunkohlenbergbau im Vergleich mit anderen Bergbauarten außerordentlich hoch. Die Unfallkommission für den Braunkohlenbergbau hat in ihrer letzten Sitzung die Unfallhäufigkeit im Braunkohlenbergbau im Vergleich mit anderen Bergbauarten außerordentlich hoch.

Am 6. Dezember 1934 sind zehn Arbeitsschichten auf dem Schichtfeld der Arbeit geflossen. In ihrer Führung erbob sich die Veranlassung. Die meisten Unfälle werden dadurch hervorgerufen, daß die täglich aufstehenden Gefahren die Arbeiter nicht abstrahieren. Bei den Unfällen der Jahre 1932 und 1933 mußten 1,1 Prozent der verfahrenen Schichten zur Seilung der Unfälle aufgegeben werden. 13.846 Arbeitstage im Jahre 1933. In diesen Jahren hat die Produktion der Braunkohlenindustrie nur wenig gesunken, und so sind auch die Unfallzahlen nur geringen Schwankungen unterworfen gewesen. Durch zweckmäßige Schutz- und Streckenunterstützung in den Seilbahnen konnte die Unfallhäufigkeit herabgedrückt werden. Bergamt Schreiber schlägt die Bildung von Unfallverhütungsausschüssen auf den einzelnen Werken vor, deren Aufgabe es sein sollte, die Unfallverhütung zu verbessern und, wenn es geht, eine höhere Aufgabe als das Menschenleben zu schützen.

## Nutze auf schiffbarer Straße verunglückt

† Mittelfeld. Im Markt bei Mittelfeld erlitt das Schiffchen des Mittelfelder Geschäftsmannes einen schweren Unfall. Als der Führer des Autos einem im entgegenkommenden Verkehr befindlichen Booten weichen wollte, kam das Boot infolge der schiffbaren Straße in Schlingensucht und schlug um die Ecke und löste um. Der Wagenführer wurde bewußtlos aus dem Auto gezogen, nachdem er es angefaßt hatte. Ein sofort herbeigerufenen Arzt konnte die Identifizierung des Verunglückten in dem Krankenhaus. Der Führer blieb bei dem Unfall unverletzt. Auch das Auto konnte, da es nur unweitlich lag, beschädigt werden, keine Räder fortgerissen.

## Dreijähriges Kind ertrunken.

† Döbeln. Das dreijährige Kind der Familie R. K. ertrank im Schwimmbecken der Villa am See. Das Kind war mit anderen Kindern beim Baden in der Villa. Der Vater war dabei das Überwachen und hat das Kind nicht beobachtet. Das Kind ist ertrunken, da es nicht schwimmen konnte. Die Leiche wurde am See gefunden. Die Eltern sind sehr traurig über den Tod ihres Kindes.

## 1000 Mark Spargelder aus dem — Strumpf gestohlen.

† Heintzenberg. (Kr. Bismarck). Einem großen Diebstahl hat ein Invalide von hier erlitten, der seine Spargelder im Strumpf aufbewahrt. Dieser Tage verließ er die Wohnung abends und vergaß die Strümpfe. Diebstahl eines Strumpfes mit 1000 Mark als vollständigen Beute.

## 2500 Mark vergessen.

† Schönebeck. Ein Metzeler Viehhändler hatte, als er in Schönebeck den Zug verließ, in seinem Mantel eine Tasche mit 2500 Mark Inhalt liegen lassen. Die Tasche wurde in der Umkleekabine gefunden. Der Dieb wurde gefasst und die 2500 Mark an den Eigentümer zurückgegeben.

## Mit dem Beil niedergeschlagen.

† Leipzig. Im Hof des Grundbesitzers Reichmannstraße 23 sind der 47 Jahre alte Albert B. am 1. Dezember 1934 mit einem Beil niedergeschlagen worden. Der Täter wurde gefasst und ist in Untersuchungshaft. Die Leiche wurde in der Wohnung gefunden.

## Reisfisch gegen das Doppelbrotversteck.

† Raasdamm. Die Eheleute Wilhelm und Marie W. sind am 8. November von Landgericht Spangenberg wegen Ermordung ihres neugeborenen Kindes zum Tode verurteilt worden. Die Leiche wurde in einem Reisfisch versteckt. Die Täter wurden gefasst und sind in Untersuchungshaft.

## 40.000 Mark für den Volkereisenbau.

† Schönebeck. (Kr. Schönebeck). In der letzten Generalversammlung der Volkereisenbau AG. wurde beschlossen, 40.000 Mark zum Aufbau einer neuen Fabrik in Schönebeck zu verwenden. Die Fabrik soll in der Nähe des Sees gebaut werden.

## Leistungskraftwagen eine Wölkung hinabgeführt zehn Verletzte.

† Döbeln. Ein mit 10 Personen besetzter Leistungskraftwagen fuhr am 1. Dezember 1934 auf der Straße bei Döbeln in eine Wölkung hinab. Die Wölkung war durch einen Baumstamm verursacht. Zehn Personen wurden verletzt, die Leichen wurden in der Wölkung gefunden.

# Großer Rundfunkprozeß

## Der geheimnisvolle Verkauf der Funkstunde-Aktien. — Der Fall „Stapelfeld“.

In der Verhandlung des großen Rundfunkprozesses ging der Vorfall nochmals auf die Angelegenheit des Aktienverkaufes ein. Dr. Magnus bleibt dabei, daß er bei dem Verkauf der 437.000 Markt-Funkstunde-Aktien eine Nebenhandlung nicht betrieblig gewesen sei. Darum sei auch die Behauptung der Anklagebehörde unrichtig, daß er Käufer aus der Reihe der Funktionäre insgeheim 1350 Markt-Schneepelz habe ziehen lassen. Dem gegenüber hält der Vorsitzende dem Angeklagten Dr. Magnus einen Brief vor, den dieser am 20. April 1928 an den Grafen von Stapelburg, den Hamburger Generaldirektor, geschrieben hat und in dem es heißt: „Bei dem Verkauf der Funkstunde-Aktien soll Käufer mit gegenüber mir ein Empfänger benennen.“ Und an anderer Stelle: „Schließlich habe ich es zugebe gemacht, daß er noch ein paar hundert Markt von der Funkstunde bekommt.“ Magnus: „Ich habe mich in diesem Brief nur ungeschickt ausgedrückt. Tatsächlich habe ich mich dem Kauf nichts zu tun und habe mich nur gegen den Vorwurf des Käufers, der ganz unbedeutend war, zur Wehr gesetzt.“

Dr. Magnus erklärte dazu, daß im Zusammenhang mit Dr. Bredem beschloffen worden sei, Stapelfeld auf seinem Antrag hin ein Darlehen von 8000 Mark zu 7 1/2 % zu zahlen, nicht jedoch in den Jahren 1930 und 1931, zu bewilligen. Ein Darlehen von 15.000 Mark sei nicht tragbar erschienen, da man befürchtete, Stapelfeld möge die Restschuldigkeit diese Höhe beizubehalten würde. Magnus habe aber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Rundfunk AG, Stapelfeld, noch einen Vorschlag zu machen, der aber bis Ende des Jahres 1929 zurückgezogen werden mußte. Der Vorschlag der Anklage gegen Magnus in diesem Punkt begründet sich daraus, daß Magnus durch die Bewilligung des Darlehens die notwendige Darlehenshöhe überschritten habe. Der Vorschlag von dem Staatsanwaltschaft als eine Befreiung der zuständigen Darlehensbehörde angesehen.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurde der sogenannte Fall „Stapelfeld“ erörtert. Die Anklagebehörde wirft Dr. Magnus vor, er habe in Jahre 1929 unbedeutend dem Vorstandsmitglied der Reichlichen Rundfunk AG (RRG) in Hamburg, Stapelfeld, ein Darlehen von 15.000 Mark zum Zwecke eines Hauskaufes bewilligt.

Dr. Magnus erklärte dazu, daß er im Zusammenhang mit Dr. Bredem beschloffen worden sei, Stapelfeld auf seinem Antrag hin ein Darlehen von 8000 Mark zu 7 1/2 % zu zahlen, nicht jedoch in den Jahren 1930 und 1931, zu bewilligen. Ein Darlehen von 15.000 Mark sei nicht tragbar erschienen, da man befürchtete, Stapelfeld möge die Restschuldigkeit diese Höhe beizubehalten würde. Magnus habe aber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Rundfunk AG, Stapelfeld, noch einen Vorschlag zu machen, der aber bis Ende des Jahres 1929 zurückgezogen werden mußte. Der Vorschlag der Anklage gegen Magnus in diesem Punkt begründet sich daraus, daß Magnus durch die Bewilligung des Darlehens die notwendige Darlehenshöhe überschritten habe. Der Vorschlag von dem Staatsanwaltschaft als eine Befreiung der zuständigen Darlehensbehörde angesehen.

## Stapelauß eines kleinen Kreuzers in Kiel

Ein neuer „Rübenberg“. In Anwesenheit des Chefs der Marineleitung, Admiral Dr. H. C. Raeder, des Reichsstaatsanwalters von Bayern, General von Epp, des Kommandeurs von Bayern, Julius Streicher, und anderer herangezogenen Persönlichkeiten hat am 10. Dezember 1934 der kleine Kreuzer der Reichsmarine vom Stapel. Das Schiff wurde von dem Kapitän des in der Reichsmarine-Schiffbauanstalt in Kiel gebauten Kreuzers, dem Kapitän von der Oberbürgermeister von Nürnberg, Oberbürger Siebel.

## Start des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ zur Weihnachtsfeier.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist nachts 22.50 Uhr unter Führung von Kapitän Lehmann zu seiner 12. diesjährigen Silvesterfahrt, der sogenannten Weihnachtsfahrt, nach Rio de Janeiro gestartet. Unter den 19 Passagieren befindet sich auch der bekannte Luftfahrer Walter Mittelholzer.

## Familientragödie im Zentrum Berlins

Lothar erschießt ihren betrunkenen Vater. Eine erschütternde Familientragödie spielte sich in der frühen Morgenstunden im Zentrum Berlins ab. Die 17-jährige Tochter des 41-jährigen Vaters hat ihren geliebten Vater in der Wohnung seiner verheirateten, noch jugendlichen Tochter, der er war betrunken und wurde gegen seine Schwiegereltern und seine Tochter erschossen. Die Leiche wurde in der Wohnung gefunden. Der Vater wurde gefasst und ist in Untersuchungshaft.

## Überfall auf einen Staatsbankrott

In der Nähe von Döbeln wurde der Staatsbankrott Dr. E. G. von dem hiesigen Mannern überfallen, in einem Straßengang vor das Gefängnis geführt und dort mit dem Kopf nach unten an ein Gitter aufgehängt. Nachdem die Täter ihr Opfer nach mit der Leiche befreit hatten, überließen sie die Leiche dem Zufall. Die Täter wurden gefasst und sind in Untersuchungshaft.

## Zahlender Abzug eines Sportfliegers.

Auf dem Flugplatz Johannistal führte ein Sportflugzeug bei einem Unfall am 20. Dezember 1934 ab. Der Flugzeugführer ist in Untersuchungshaft. Die Leiche wurde in der Nähe des Flugplatzes gefunden.

## Die Zahl der Toten von Perpignan auf 15 gestiegen.

Im Armenthause von Perpignan sind weitere sieben Personen, darunter mehrere Kinder, die sich beim Brand des Wanderlagers verletzt hatten, ihren Wunden erlegen. Somit ist die Zahl der Toten auf 15 gestiegen. Der Statistiker von Perpignan hat festgestellt, auf Kosten der Stadt die Verunglückten zu Grabe tragen zu lassen.

## Dreifacher Mörder im Taunus verhaftet.

In dem Taunusort Hungen ergriffen auf dem nächsten Polizeistützpunkt ein Mann, der um ein Mitglied in der Hitlerbewegung nachsuchte. Er hatte mehrere Papiere bei sich. Bei der Nachschau in den kriminalpolizeilichen Akten stellte sich heraus, daß es sich um den seit Anfang November festlich gefangenen Walter Baumbach aus Perleberg handelte, der das betriebliche Mord an seiner Ehefrau und seinen Kindern begangen hat.

## Der neue Stratosphärenflug

Wie aus Paris telegraphisch gemeldet wurde, erklärte der Flieger Hugin B. 3.11. noch die Höhe des Stratosphärenfluges, er nehme an, daß er eine Höhe von etwa 16.500 Meter erreicht habe. In der Stratosphäre habe er eine Windgeschwindigkeit von über 100 Kilometern angetroffen bei einer Temperatur von nur 16 Grad Celsius unter Null. Der Motor habe trotzdem tadellos gearbeitet. Erst beim Absteigen sei eine Störung eingetreten. Wahrscheinlich liege die Ursache in einer Verstopfung der Brennstoffzufuhr. Der Flieger B. hat die Höhe von 16.500 Metern erreicht. Die Höhe wurde durch die Messung der Luftdruckhöhe festgestellt. Die Höhe wurde durch die Messung der Luftdruckhöhe festgestellt.

## Keine Verteilung Deutschlands an der Brüsseler Weltausstellung.

Die Stellung der Brüsseler Weltausstellung von 1936 teilt mit: Da die Finanzierung der für die deutsche Beteiligung an der Brüsseler Weltausstellung notwendigen Mittelbeträge in beträchtlicher Höhe noch nicht gesichert ist, hat die deutsche Regierung es vorzuziehen, den Boden für zweckmäßig erscheint, die Bauarbeiten der deutschen Abteilung auszuführen. Sie hat sich dem nach dem Willen gezeigt, um diese Schwierigkeiten zu überwinden. Da die Schwierigkeiten nicht überwunden werden konnten, hat die deutsche Regierung zu ihrem lebhaften Bedauern sich gezwungen gesehen, auf ihre Beteiligung an der Brüsseler Ausstellung zu verzichten.

## Nachmal große Entschärfung zur Auffindung des Hagers Ums.

Die Marinebehörden haben beschlossen, die Suche nach dem Flieger Hugin B. mit allen verfügbaren Schiffen nach dem Flieger fortzusetzen. Man will das Meer und flussaufwärts Richtung nach hundert Kilometer weit suchen. Die australische Regierung hat dem Gouverneur von Samoa erlaubt, 30 japanische Hydrographische Fahrzeuge zu chartern, die sich gleichfalls an der Suche nach dem verschollenen Flieger beteiligen sollen. Für die Auffindung Hugins ist nunmehr von der australischen Regierung eine Belohnung in Höhe von 6000 Dollar ausgesetzt worden.

## 15 Opfer der Kälte in Neuporf

Dem plötzlich eintretenden starken Frost in Neuporf 15 Personen zum Opfer gefallen.

# Der Kaiserwalzer

Ein Liebesroman aus der Zeit des Kaiserthums Johann Strauß. Von Helmut Kayser. (Radikale verboten.)

„Hörst du? So, was ist denn das? Ist denn heute ein vorderer Tag?“  
„Ja, mein Alexander war's schon möglich! Aber nicht bei mir!“  
„Wollt man mich denn betrunken?“  
„Die Buben!“ sagte Rept mit frohenherzigem Gesicht. Das Gesicht des Barons veränderte sich nicht. „Die Buben!“ drehte er hervor. „Wie kommen sie auf“

grüßten, aber mir kommt's garnet unumwunden vor. Der Rept war ein Zankgenosse, jetzt hat er ordentlich gelernt und will arbeiten!“  
„Ja... ja, was soll's da sagen!“ meinte der Graf hilflos. „Mir ist so dumme ein Kopf, der weiß das alles nicht. Sie stellen die Welt auf den Kopf.“  
Rept machte ein prüfendes Gesicht.

„Nicht lieb sie ihr Raum und sie erfüllte ihr ganzes Leben.“  
Und wußte doch nicht, ob sie je Erfüllung finden würde.  
\*  
Erstherzog Johann hatte den Brief Lesens gelesen und hat fast we-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60480223419341210-17/fragment/page=0006



der-Jahresbericht 6:2 (1:2), Reichsbahn Halle—Lamb...

Untere Klassen. Freuden: Jugend B. Schotters Jugend 1:2; I. Knaben—90 Knaben 8:0; Dänische Jugend...

Kegelplatz

Ausgleichskämpfe in Merseburg

Erster Gang auf Schere und Bohle. Am Sonntag begannen im „Reglerheim“ die Ausgleichskämpfe...



Für hervorragende Leistungen im Schießen. Vor das deutsche Kartell für Jagd- und Sportwaffen...

1885 siegt in Grana! Nur ein Merseburger Sieg... 1885! — ATV. verliert erneut

Überraschungen in der Kreisklasse: Frankleben verliert gegen Preußen, den neuen Kandidaten für die Herbstmeisterschaft

Merseburg, 10. Dezember. Eigentlich hatte man zu erwarten, daß die...

vor gegen Reupin mit 8:7. Die Auswärts für den ATV...

Table with columns: Vereine, Spiele, Tore, Pkte. Lists various clubs and their performance.

Table with columns: Verein, Spiele, Tore, Pkte. Lists clubs and their performance.

wartet wurde. Die Merseburger haben also weiterhin...

in der Kreisklasse, die Tabellenführung der II. Kreis-

Was wird mit ATV...?

Kund gegen Sports. 1922 Göttingen unterlegen die...

Grana gegen die Tabellenletzten kaum die geringste...

Deutschlands Handball-Elf steigt 14:3

Vor 8000 Zuschauern erlangt in Darmstadt die...

Merseburg—Leuna 6:4

Wegner (Merseburg) von Hoffmann geschlagen!

Glanzerfolg der 1885er...!

Mit 8:5 (3:2) löst der TuSpB auf fremdem...

Untrut-Gesellschaft schlägt Leuna!

Ergebnis 7:3 Punkte. Im Mannschaftskampf...

Bekanntmachungen der Turn- und Sportvereine

Wahlmänner in dieser Stadt zu ernennen. Die...

Humoristische Fälle

Refiner (fragt den Gast): „Darf ich fragen, wie Sie...



